

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 62

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonalbank in Glarus. — Tarif-Entschiede: Vereinigte Staaten; Frankreich; Spanien. — Petroleummonopol. — Vereinigung sächsischer Spinnerei-Besitzer. — Genossenschaftswesen in Preussen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 22. Februar. Die Firma **S. Lippmann** in Basel, eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselstadt den 4. August 1888 und 2. September 1896 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 92 vom 8. August 1888, pag. 703 und Nr. 248 vom 5. September 1896, pag. 1021, errichtet auf 1. März 1899 in Luzern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung, zu deren Vertretung der Firminhaber, Simon Lippmann, von Wettswil (Zürich), in Basel, allein befugt ist. Aussteuergeschäft, Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaren, Möbel, Betten und Polsterwaren. Mühlenplatz 40.

22. Februar. Inhaber der Firma **J. Meyer** in Luzern ist Josef Meyer, von Buchs (Luzern), in Luzern. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Baselstrasse 7.

23. Februar. Unter der Firma **Wasserversorgung Ober-Ebersol** bildete sich am 16. Januar 1899, mit Sitz in Hohenrain, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Erstellung einer Wasserleitung, um die Ortschaft Ober-Ebersol mit genügendem Trinkwasser zu versehen, das auch für Feuerlöschzwecke Verwendung finden kann. Mitglied ist, wer der Genossenschaft bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird, welche die Aufnahmebedingungen festsetzt. Die Mitglieder sind zur Abnahme des Wassers durch Erstellung einer Hauptleitung ins Innere des Gebäudes, sowie zur Unterhaltung der Leitung und Leistung der von der Genossenschaft bestimmten Beiträge verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt mittelst zweimonatlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres, durch Tod, Konkurs, bezw. Auspfändung, Nichtwiederaufbau eines eingegangenen Gebäudes während zehn Jahren, und Ausschluss. Die definitiven Wasserrechte sind mit dinglicher Wirkung in den Grundbüchern vorzumerken; mit Beendigung der Haltbarkeit aber wieder zu löschen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für das von der Genossenschaft aufzunehmende Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch; für die übrigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, nämlich Präsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzer, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen Präsident, Aktuar und Kassier gemeinsam die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Johann Kaufmann, von Hohenrain; Kassier ist Josef Elmiger, Sohn, von Inwil; Aktuar ist Josef Rüttimann, von Sempach; Beisitzer sind: Josef Lang, Vater, von Hohenrain, und Josef Barmet, von Eschenbach, alle in Ober-Ebersol bei Hohenrain.

23. Februar. Die Firma **E. Leber-Lauber** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. Oktober 1896, pag. 1218) verlegt ihr Geschäftslokal Franziskanerplatz 7.

24. Februar. Unter der Firma **Käserei-Gesellschaft Kleinwangen** besteht, mit Sitz in Kleinwangen, Gemeinde Hohenrain, eine Genossenschaft, zum Zweck bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb der Gesellschaft oder durch den Verkauf an einen andern. Die Statuten sind das letzte Mal am 6. Januar 1899 festgestellt worden. Die Dauer ist unbestimmt. Mitglied ist, wer derselben bei Gründung beigetreten oder später von der Gesellschaft aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Der Eintritt kann nur auf 1. April und 1. Oktober erfolgen, und es hat der Neueintretende sich für eine bestimmte Anzahl Kühe zu verpflichten, und ein Eintrittsgeld von Fr. 20 per Kuh zu entrichten. Im weitem hat jedes Mitglied die Pflicht, von den von ihm bestimmten Kühen die Milch zu den erzielten Preisen und nach Massgabe eines Regulativs in die Gesellschaftskäserei zu liefern. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Nachfolger im Grundbesitz über, sofern sich derselbe in bürgerlichen Ehren und Rechten befindet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Wer nicht jeweilen vor dem 1. Dezember dem Präsidenten den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Jahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern oder eine Entschädigung von Fr. 20 per Pflichtkuh zu zahlen. Im weitem werden die Austrittsgebühren nach den jeweiligen Bilanzverhältnissen und dem Milchwerte berechnet. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von

drei Mitgliedern leitet die Gesellschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in deren Namen Präsident und Schreiber die verbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Kaspar Isenegger, in Ferren; Kassier und Vicepräsident ist Josef Egli, in Ferren; Schreiber (Aktuar) ist Engelbert Winiger, in Kleinwangen, alle von Hohenrain.

24. Februar. Die Firma **Louis Bell** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 12. Februar 1891, pag. 121) ist infolge Ablebens des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Inhaber der Firma **Emile Naef Nachfolger von Frau Wwe Bell** in Luzern ist Emil Naef, von Kirchberg (St. Gallen), in Luzern. Bijouterie, Gold- und Silberwarenhandlung. Weinmarkt 6.

24. Februar. Der Verein unter dem Namen **Unteroffiziers-Verein der Stadt Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 95 vom 3. April 1897, pag. 392, und dortige Verweisung) hat am 1. Mai 1898 seine Statuten revidiert und dabei folgende, die publizierten Thatsachen betreffende Aenderung getroffen, dass nämlich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern besteht: Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Kassier, Schützenmeister, Bibliothekar und drei Beisitzer. In der Vereinsversammlung vom 19. Januar 1899 ist sodann an Stelle des zurückgetretenen August Albrecht als Präsident gewählt worden Leo Zwimpfer, Inf.-Fourier, von Plefikon, bisher Aktuar, und als Aktuar Joseph Widmer, Inf.-Fourier, von Langnau (Luzern), beide in Luzern.

24. Februar. Der Inhaber der Firma **Adolf Minder** in Marbach (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1897, pag. 70) hat das Geschäfts- und Wohndomizil nach Wolhusen verlegt.

Uri — Uri — Uri

1899. 24. Februar. Die Firma **Gebrüder Arnold & Cie.** in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 18. April 1894, pag. 393 und Nr. 14 vom 16. Januar 1896, pag. 56) widerruft die an Julius Gisler erteilte Procura.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1899. 22. Februar. Aus der Firma **Simmen & Danuser** in Chur (S. H. A. B. 1899, pag. 648) ist der Gesellschafter Florian Simmen infolge Ablebens ausgetreten. An dessen Stelle tritt Luzius Simmen, von und in Chur, in die Firma ohne Vertretungsbefugnis ein.

23. Februar. Der Verein unter der Firma **Katholischer Kirchenbauverein Thuisis** in Disentis (S. H. A. B. 1892, pag. 951 und 965) hat in seiner Generalversammlung vom 29. Januar 1899 den Vorstand neu gewählt wie folgt: Präsident: Ullr. Biart, Pfarrer, in Cazis; Sekretär: Mathias Hemmi, Pfarrer, in Thuisis; Assistent: Joh. Schmid, Fuhrhalter, in Thuisis.

23. Februar. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Laax** hat sich mit Sitz in Laax, eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Verbesserung ihres Rindviehstandes bezweckt. Die Statuten sind am 12. September 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Spätere Aufnahmesuche werden durch die Hauptversammlung behandelt und erledigt. Der Austritt kann nur durch vorherige, dreimonatliche, schriftliche Anzeige an den Vorstand auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden. Die erstmalige Einlage der Gründungsmitglieder beträgt Fr. 1. Jeder später Eintretende hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Aufnahmegebühr ins Zuchtbuch beträgt 25 Cts. für jedes Stück Vieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen mit Ausschluss jeder persönlichen Haftung der einzelnen Genossenschafter. Ein Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Joh. Georg Arpagaus; Aktuar ist R. Toggenburg; Kassier ist Plazidus Coray; Joh. Florian Coray und Gaudens Caveltz sind Beisitzer, alle in Laax.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1899. 23 février. Le chef de la maison **Ulysse Yenny**, à Ollon, est Ulysse-Joseph, fils de Jean-Etienne Yenny, de Carouge (Genève), domicilié à Ollon. Genre de commerce: Boulangerie et épicerie. Bureau: Place du Cotterd, à Ollon.

Bureau d'Aubonne.

20 février. Le chef de la maison **O. Monthoux-Menoud**, à Bière, est Auguste-Louis-Octave Monthoux, allié Menoud, fils de Louis-Henri-Jean Monthoux, de Bière, et y domicilié. Genre de commerce: Maître d'hôtel. Il succède à la raison **V^o F^{se} Carrel-Menoud**, au même lieu, inscrite le 10 juin 1896 (F. o. s. du c. du 16 du même mois, n° 163), laquelle raison par suite du mariage de la titulaire avec le prénommé Auguste-Louis-Octave Monthoux est éteinte et radiée, la titulaire elle-même déclarant y renoncer. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison.

21 février. La société en nom collectif **Gachet et Nerfin**, à Aubonne, arrivée à l'expiration du terme pour lequel elle avait été conclue est dissoute à partir du 28 janvier 1899. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

21 février. Le chef de la raison **Const. Gachet**, à Aubonne, est Constant, fils de défunt Samuel Gachet, de Biolley-Orjulaz, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: draperie, toilerie, literie, nouveautés et confections.

21 février. Le chef de la raison **Ernest Nerfin**, à Aubonne, est Ernest, fils d'Elie Nerfin, de Founex, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Draperie, toilerie, literie, nouveautés et confection.

Walls — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1899. 22 février. Inscription d'office. Selon décision du conseil d'Etat du canton du Valais en date du 25 novembre 1898:

Le chef de la maison **Casimir Besson**, à Martigny, est Casimir Besson, de et à Martigny. Genre de commerce: Entrepreneur de constructions.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 22 février. Par décision prise en assemblée du 29 septembre 1898, l'association intitulée **Laiterie de Collex**, ayant son siège à Collex (commune de Collex-Bossy) (F. o. s. du c. du 5 janvier 1889, n° 2, page 9; 16 mars 1892, n° 64, page 255; 28 février 1893, n° 46, page 185, et 4 avril 1895, n° 92, page 385), étant arrivée à son terme le 31 décembre 1898), a été renouvelée pour une durée de dix années, à partir de la date précitée, et a apporté quelques modifications à ses statuts. Il ressort de ces modifications, ainsi que de celles qui ont été publiées antérieurement, qu'il n'est rien changé à sa raison sociale, à son but et à son siège. Les autres articles restent rédigés à nouveau comme suit. Pour devenir membre de l'association, il faut être admis par l'assemblée générale et payer un droit d'entrée qui est fixé dans chaque cas particulier par la

commission. Chaque sociétaire s'engage pour le terme de l'année courante. Le démissionnaire devra avertir le comité par écrit, trois mois avant la fin de l'exercice annuel. En cas de sortie non autorisée, le membre sortant perd non seulement tous ses droits à l'avoir social, mais peut être en outre tenu à une indemnité équivalente à sa quote-part des engagements contractés par l'association envers les tiers, laquelle sera fixée par la commission. Un règlement de compte sera fait avec les sociétaires qui seront dans la nécessité de se retirer. Ces cas seront exclusivement soumis à l'appréciation de la commission. Les droits à la société ne peuvent être transmis que par succession. En cas de vente, la société se réserve toujours le droit de payer au vendeur, les droits qu'il peut avoir à prétendre sur la société. On sort aussi de la société par exclusion dans certains cas prévus aux statuts. Les frais d'entretien et d'exploitation de la laiterie sont supportés par les sociétaires en proportion du lait qu'ils ont apporté. Les bénéfices leur sont répartis de la même manière. Les sociétaires sont dégagée de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. L'association est dirigée par une commission de 5 membres. Elle est valablement engagés par la signature collective de tous les membres de la commission ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué à cet effet. La commission est composée des suivants: Elie Bidau, Edmond Chambet, François Gindre, Gottlieb Dolder et Emile Falquet, tous domiciliés à Collex.

22 février. Le chef de la maison **W. Andersen-Fontaine**, à Genève, commencée ce jour, est Friederich-Wilhelm Andersen, allié Fontaine, de Copenhague (Danemark), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Banque et commission. Bureau: 2, Rue des Alpes.

B. 33.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Glarner Kantonalbank in Glarus
vom Jahre 1898.**

Soll				Haben	
Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	1,676	80	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.		
	28,259	—	Besoldungen, Aushilfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.		
	1,288	25	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
	2,000	—	Lokalmiete.		
	1,988	35	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	2,649	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).		
40,845	40	2,988	70	Porti, Depeschen, Relaispesen.	
II. Steuern.					
	2,500	—	Bundes-Banknotensteuer.		
17,500	—	15,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	2,860	50	An Checks-Conti und Depositen.		
	1,344	41	" Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	44,518	62	" Conto-Corrent-Kreditoren.		
	581,219	45	" Sparkassa-Einlagen.		
	77	90	" Diverse.		
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>					
			An Eigenwechsel:		
581,145	88	1,125	—	Bezahlte Zinsen.	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	26,301	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
VI. Reingewinn.					
150,246	93			Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.	
I. Ertrag des Wechselconto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 60,913. 27	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 7,610. 10	
				Fr. 68,523. 37	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 5 %	" 3,779. 87	64,743 50
Wechsel auf das Anland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne	Fr. 2,382. 90	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 u. 5 %	" 212. 64	
				Fr. 2,695. 54	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 3, 4 u. 6 %	" 117. 40	2,478 14
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 10,693. 60	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 1,790. 90	
				Fr. 12,484. 40	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 5 %	" 1,833. 90	10,650 50
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	10,299	77
			" Conto-Corrent-Debitoren	113,884	53
			" Conto-Corrent-Kreditoren	6,718	27
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 83,206. 55	
			Ratazinsen vom Vorjahre	" 15,760. 75	
				Fr. 98,967. 30	
			Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	" 16,495. —	82,472 30
Von Hypothekaranlagen:					
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 253,574. 66	
			Ratazinsen vom Vorjahre	" 5,185. 40	
				Fr. 258,760. 05	
			Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	" 5,185. 40	253,574 65
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
			Kursgewinne und Provisionen auf eigenen Effekten	Fr. 9,648. 70	
			Vereinnahmte Zinsen	" 255,101. 60	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	" 95,953. —	
				Fr. 360,103. 80	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 91,321. —	
				Fr. 268,782. 80	
			Kursgewinne und Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	" 435. 75	269,218 05
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude		2,000 —
816,039	71				818,039 71

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes von 1898 gemäss Art. 38*) des Reglements.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt Fr. 150,246. 93
 Hiervon ab: 3 1/2 % Zins auf dem Gründungskapital von Fr. 1,000,000. — Fr. 35,000. —
 Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 (wovon Fr. 450,000 à 4 1/2 % u. Fr. 50,000 à 3 1/4 %) " 21,875. —
" 56,875. —
 Bleiben Fr. 93,371. 93
 welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

*) Art. 38 des Reglements lautet:
 Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds, bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat.
 Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

